



KREISBLATT des Kreises Rendsburg-Eckernförde



Amtliches Mitteilungsblatt des Kreises Rendsburg-Eckernförde

Jahrgang 2016

Montag, 05. Dezember 2016

Nr. 37

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Bekanntmachung einer Tierseuchenbehördlichen Anordnung
des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Bekämpfung der Aviären Influenza
(Geflügelpest)

S. 334



Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat
Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelaufsicht

Postanschrift:
Kreis Rendsburg-Eckernförde • Postfach 905 • 24758 Rendsburg

Öffentliche Bekanntmachung

Auskunft erteilt:

Frau Dr. Freitag

Durchwahl: 04331 202-314

Fax-Nr.: 04331 202-568

Zimmer: 119

E-Mail-Adresse:

veterinaeramt@kreis-rd.de

Ihr Zeichen, Ihr Schreiben vom

Mein Zeichen, mein Schreiben vom
FD 2.4

Rendsburg
05.12.2016

Tierseuchenbehördliche Anordnung zur Bekämpfung der Aviären Influenza (Geflügelpest); Einrichtung von Sperrbezirken und Beobachtungsgebieten

Nachdem bei verendet aufgefundenen Wildvögeln am 10.11.2016 in Fleckeby, am 17.11.2016 in Damp und Groß Wittensee, am 17.11.2016 in Norderbrarup (Kreis Schleswig-Flensburg), am 21.11.2016 in der Stadt Schleswig, am 24.11.2016 in der Gemeinde Altenhof, am 25.11.2016 in Missunde, am 01.12.2016 in den Gemeinden Hoffeld und Kronshagen und am 05.12.2016 in Thumby der Erreger der Aviären Influenza (Geflügelpest) des Subtyps H5N8 nachgewiesen wurde, ist der Ausbruch der Geflügelpest bei Wildvögeln amtlich festgestellt worden.

Gemäß § 55 Abs.1 und § 56 Abs. 1 und 2 der Neufassung der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S.1212), in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324) sowie § 1 Abs. 3 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes und zur Änderung anderer Vorschriften vom 16.07.2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 141) in den zur Zeit gültigen Fassungen macht der Kreis Rendsburg-Eckernförde folgendes bekannt:

Um die Fundorte der verendeten Wildvögel werden **bis auf Widerruf** Sperrbezirke und Beobachtungsgebiete festgelegt.

Als **Sperrbezirke** werden Gebiete gemäß anliegenden Karten, welche Bestandteile dieser Verfügung sind, festgelegt:

Sperrbezirk Fundort Fleckeby und Missunde: Gemeinden Kosel und Güby, Gebiete der Gemeinden Fleckeby, Hummelfeld und Windeby.



IHRE BEHÖRDENNUMMER

Dienstgebäude:
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg
Telefon: +49 4331 202-0
Telefax: +49 4331 202-295

W:\AP01\Geflügelpest SperrbezirksVO vom 05.12.2016.docx

Konten der Kreiskasse:
Förde Sparkasse
IBAN DE38 2105 0170 0000 1440 06; BIC NOLADE21KIE
Sparkasse Mittelholstein
IBAN DE69 2145 0000 0000 0018 30; BIC NOLADE21RDB
Postbank Hamburg
IBAN DE39 2001 0020 0016 4122 07; BIC PBNKDEFF200

Sperrbezirk Fundort Damp und Thumbby: Gemeinden Thumbby, Holzdorf und Winnemark, Gebiete der Gemeinden Brodersby, Damp, Dörphof, und Waabs.

Sperrbezirk Fundort Groß Wittensee: Gemeinde Groß Wittensee, Gebiete der Gemeinden Bünsdorf, Damendorf, Goosefeld, Haby, Klein Wittensee und Sehestedt.

Sperrbezirk Fundort Altenhof: Gemeinde Altenhof, Gebiete der Gemeinden Goosefeld, Holtsee, Neudorf-Bornstein, Noer und Stadt Eckernförde.

Sperrbezirk Fundort Kronshagen: Gemeinden Kronshagen, Melsdorf, Ottendorf und Quarnbek.

Sperrbezirk Fundort Hoffeld: Gemeinden Dätgen, Hoffeld, Schönbek, Sören, Gebiete der Gemeinden Bordesholm, Langwedel und Mühbrook.

Ab sofort gelten in **Sperrbezirken** folgende Schutzmaßnahmen und Bestimmungen:

1. Gehaltene Vögel und Bruteier dürfen aus einem Bestand nicht verbracht werden.
2. Frisches Fleisch, Hack- oder Separatorenfleisch, Fleischerzeugnisse und Fleischzubereitungen von gehaltenen Vögeln oder von Federwild dürfen nicht aus dem Sperrbezirk verbracht werden.
3. Tierische Nebenprodukte dürfen aus einem Bestand nicht verbracht werden.
4. An den Ein- und Ausgängen der Ställe hat der Tierhalter mit Desinfektionsmittel getränkte saugfähige Matten auszulegen.
5. Gehaltene Vögel dürfen nicht zur Aufstockung des Wildvogelbestandes freigelassen werden.
6. Federwild darf nur mit Genehmigung des Fachdienstes Veterinär- und Lebensmittelaufsicht des Kreises Rendsburg-Eckernförde gejagt werden.
7. Im Sperrbezirk darf Geflügel nur im Durchgangsverkehr befördert werden, sofern das Fahrzeug nicht anhält und Geflügel nicht entladen wird.
8. Ein innerhalb im Sperrbezirk gelegener Stall oder Standort, an dem Vögel gehalten werden, dürfen nicht von betriebsfremden Personen mit Ausnahme von betreuenden Tierärzten betreten werden.
9. Geflügel darf nur im Durchgangsverkehr befördert werden.
10. Wer einen Hund oder eine Katze hält, hat sicherzustellen, dass diese im Sperrbezirk nicht frei umherlaufen.

Sofern nicht bereits als Sperrbezirke beschrieben werden folgende **Beobachtungsgebiete** festgelegt:

Stadt Büdelsdorf

Stadt Eckernförde

Gemeinde Altenholz

Alle Gemeinden des Amtes Schlei-Ostsee: Altenhof, Barkelsby, Brodersby, Damp, Dörphof, Fleckeby, Gammelby, Goosefeld, Güby, Hummelfeld, Karby, Kosel, Loose, Rieseby, Waabs, Windeby.

Alle Gemeinden des Amtes Hüttener Berge: Ahlefeld-Bistensee, Ascheffel, Borgstedt, Brekendorf, Bünsdorf, Damendorf, Groß Wittensee, Haby, Holtsee, Holzbunge, Hütten, Klein Wittensee, Neu Duvenstedt, Osterby, Owschlag, Sehestedt.

Alle Gemeinden des Amtes Dänischenhagen: Dänischenhagen, Noer, Schwedeneck, Strande.

Alle Gemeinden des Amtes Dänischer Wohld: Felm, Gettorf, Lindau, Neudorf-Bornstein, Neuwittenbek, Osdorf, Schinkel, Tüttendorf.

Alle Gemeinden des Amtes Bordesholm: Bisse, Bordesholm, Brügge, Grevenkrug, Groß Buchwald, Loop, Mühbrook, Negenharrie, Reesdorf, Schmalstede, Wattenbek.

Alle Gemeinden des Amtes Flintbek: Bönnhusen, Flintbek, Schönhorst, Techelsdorf.
Folgende Gemeinden des **Amtes Achterwehr:** Achterwehr, Felde, Krummwisch, Westensee.

Gemeinde Wasbek

Folgende Gemeinden des **Amtes Eiderkanal:** Bovenau, Ostenfeld, Rade/R., Schacht-Audorf.

Folgende Gemeinden des **Amtes Fockbek:** Alt Duvenstedt, Rickert.

Folgende Gemeinden des **Amtes Molfsee:** Blumenthal, Mielkendorf, Molfsee, Rodenbek, Rumohr, Schierensee.

Folgende Gemeinden des **Amtes Nortorfer Land:** Borgdorf-Seedorf, Dätgen, Eisendorf, Ellerdorf, Emkendorf, Gnutz, Groß Vollstedt, Krogaspe, Langwedel, Stadt Nortorf, Schülp/N., Timmaspe und Warder.

Ab sofort gelten im **Beobachtungsgebiet** folgende Schutzmaßnahmen:

1. Gehaltene Vögel dürfen nicht aus dem Beobachtungsgebiet verbracht werden.
2. Gehaltene Vögel dürfen nicht zur Aufstockung des Wildvogelbestandes frei gelassen werden.
3. Federwild darf nur mit Genehmigung des Fachdienstes Veterinär- und Lebensmittelaufsicht des Kreises Rendsburg-Eckernförde gejagt werden.
4. Wer einen Hund oder eine Katze hält, hat sicherzustellen, dass diese im Beobachtungsgebiet nicht frei herumlaufen.

Die nähere Begründung dieser Allgemeinverfügung kann beim Kreis Rendsburg-Eckernförde, Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, Kaiserstr. 8, 24768 Rendsburg, eingesehen werden.

Die sofortige Vollziehung dieser Anordnung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686) in der zur Zeit gültigen Fassung angeordnet.

Begründung der sofortigen Vollziehung:

Die Geflügelpest ist eine schnell fortschreitende, akut verlaufende und leicht übertragbare Viruskrankheit. Sie stellt eine erhebliche Gesundheitsgefahr für empfängliche Tiere im Umfeld eines Ausbruchsherdens dar. Es ist daher sicherzustellen, dass auch während eines Rechtsbehelfsverfahrens alle notwendigen Bekämpfungsmaßnahmen zum Schutz von Haltungen empfänglicher Tiere rechtzeitig und wirksam durchgeführt werden. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt somit im überwiegenden öffentlichen Interesse. Sämtliche Anordnungen sind daher sofort vollziehbar.

Hinweis:

Gemäß § 32 Abs. 2 Nr. 4 des Tiergesundheitsgesetzes handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Tierseuchenverordnung zuwiderhandelt. Ordnungswidrigkeiten können mit einem der Schwere der Zuwiderhandlung angemessenen Bußgeld bis zu 30.000 Euro geahndet werden.

Diese Anordnung ersetzt die Tierseuchenrechtliche Anordnung vom 01.12.2016 und wird wirksam am Tage nach ihrer Bekanntmachung am 06.12.2016.

Die Tierseuchenrechtliche Anordnung vom 01.12.2016 tritt mit Wirksamwerden dieser Anordnung außer Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Tierseuchenverordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelaufsicht, Kaiserstr. 8, 24768 Rendsburg, erhoben werden.

Aufgrund von § 37 des Tiergesundheitsgesetzes bzw. wegen der Anordnung der sofortigen Vollziehung hätte ein Widerspruch keine aufschiebende Wirkung, d.h. die angeordneten Maßnahmen bleiben sofort vollziehbar. Sie können beim Verwaltungsgericht die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs beantragen.

Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat
Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelaufsicht

Im Auftrage

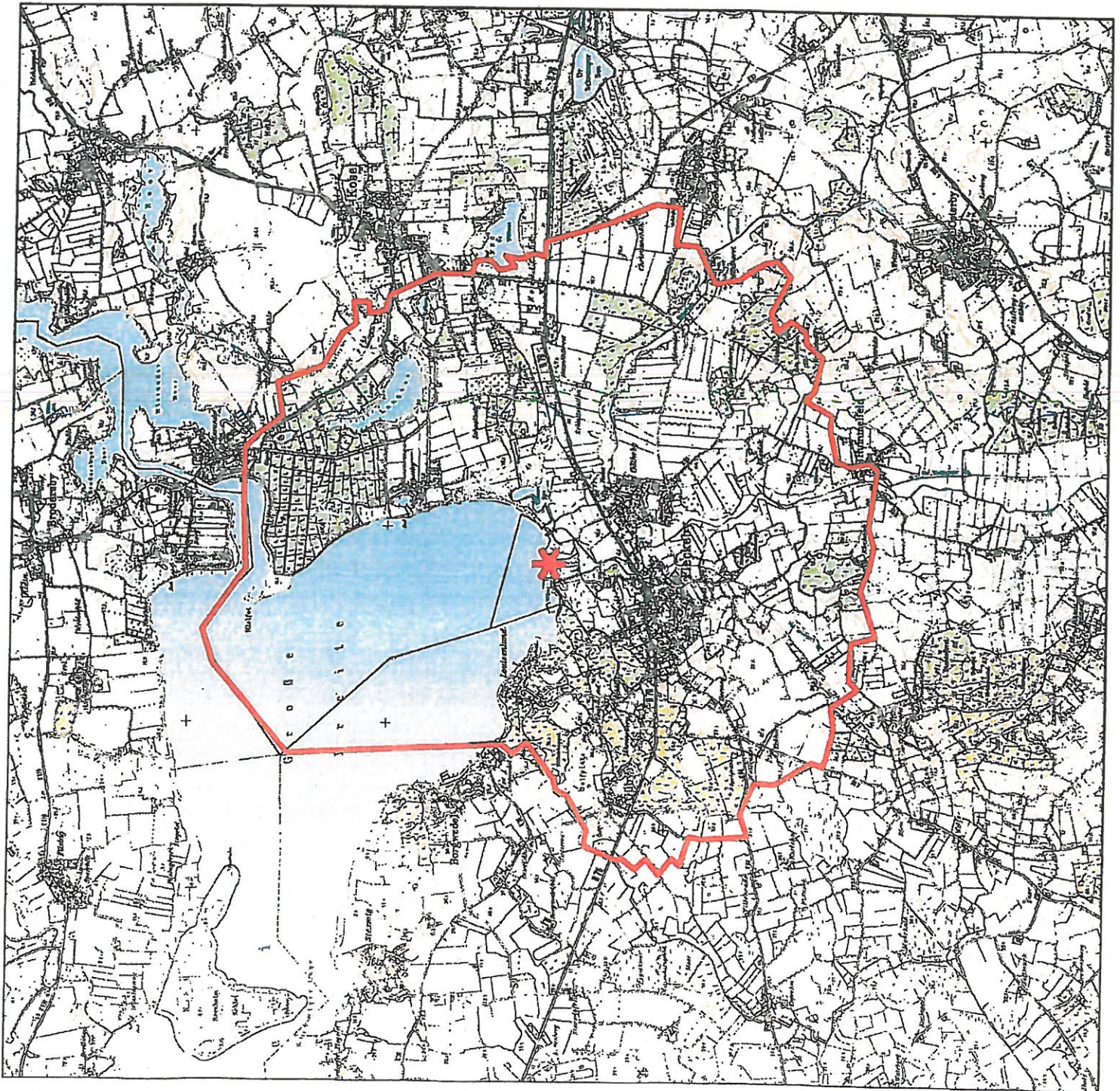
gez.
Dr. Freitag
-Amtstierärztin-

Anlagen

AI Fleckebyl

Lagedarstellung vom 01.12.2016 um 10:36 Uhr

- Ausbrüche
- * Primärausbruch
- * Sekundärausbruch
- ? Seuchenverdachtsfall
- Sperrbezirk
- Gemeinden



1:55.400



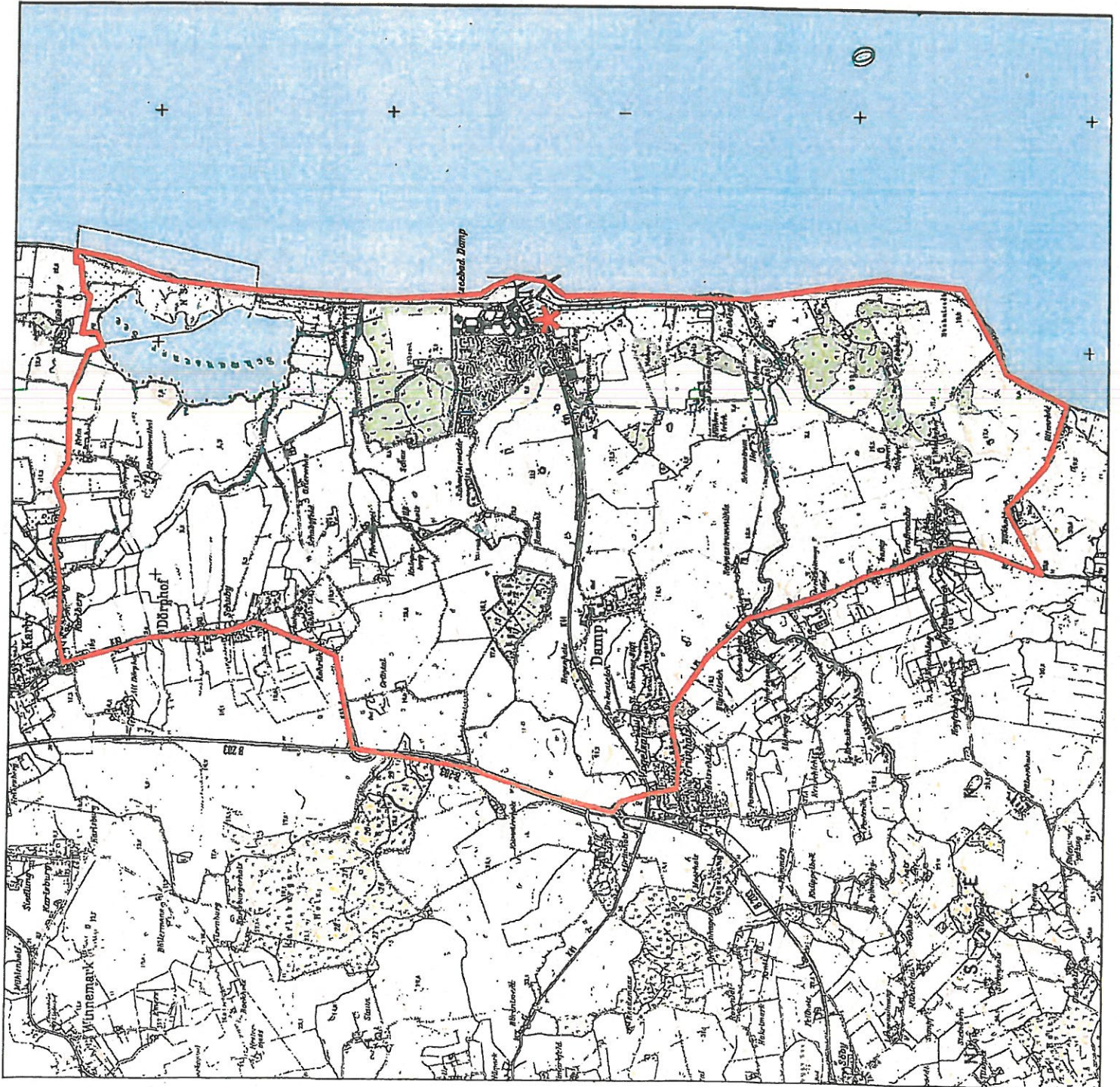
1 cm = 0,554 km

3,32

HPAI Wildvogel Damp, RD

Lagedarstellung vom 01.12.2016 um 10:57 Uhr

- Ausbrüche
- * Primärausbruch
- * Sekundärausbruch
- ? Seuchenverdachtsfall
- Sperrbezirk
- Gemeinden



1:47.000

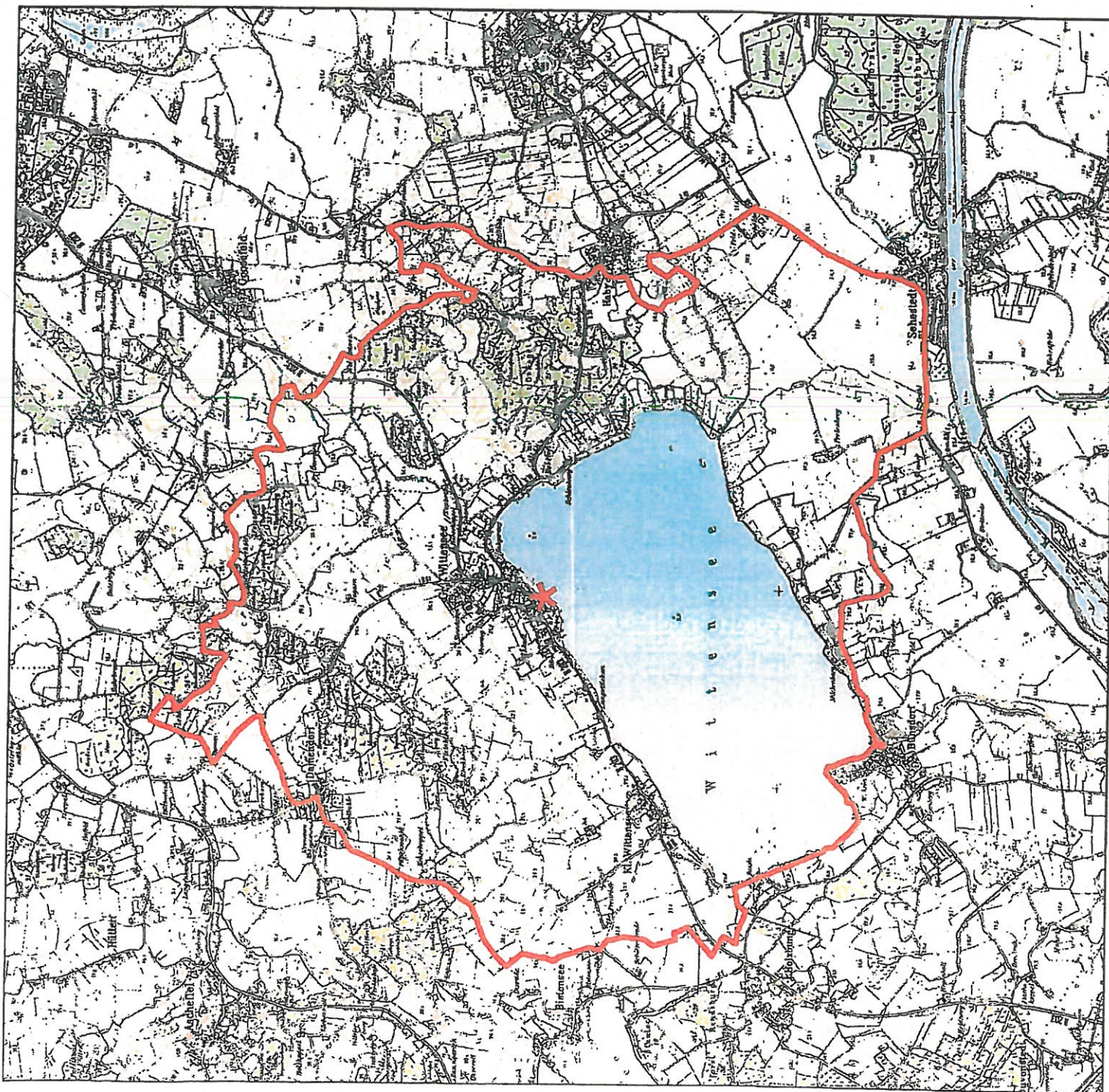
1 cm = 0,470 km

km 0,94 1,88 2,82

HPAI Wildvogel Groß Wittensee, RD

Lagedarstellung vom 01.12.2016 um 10:51 Uhr

- Ausbrüche
- Primärausbruch *
- Sekundärausbruch **
- Seuchenverdachtsfall ?
- Sperrbezirk
- Gemeinden
- Kreise



1:55.400

1 cm = 0,554 km

km

1,11

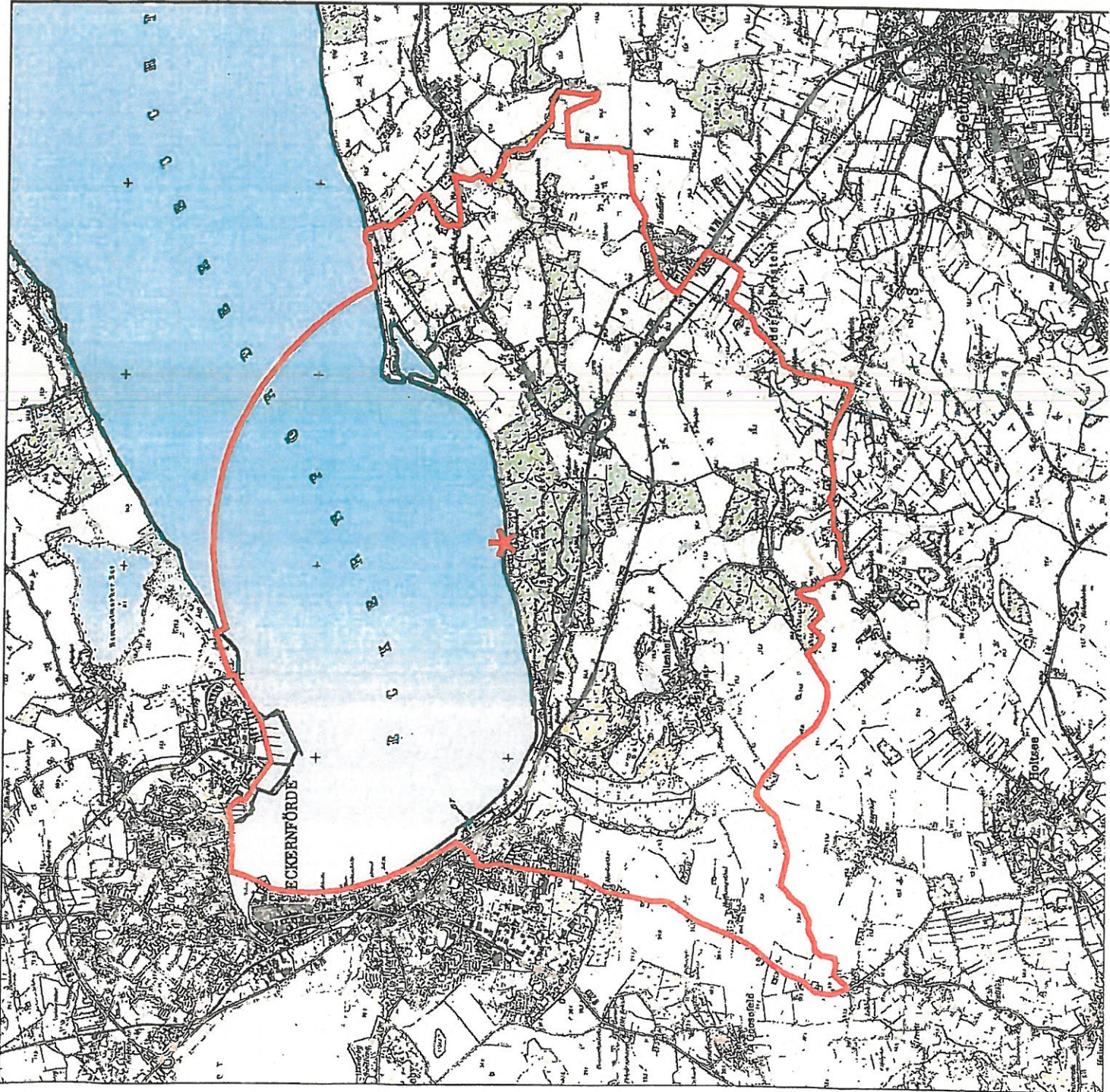
2,22

3,32

HPAI Bussard Alkenhof

Lagedarstellung vom 01.12.2016 um 11:01 Uhr

- Ausbrüche
- * Primärausbruch
- * Sekundärausbruch
- ? Seuchenverdachtsfall
- Sperrbezirk
- Gemeinden
- Kreise



1:57.400

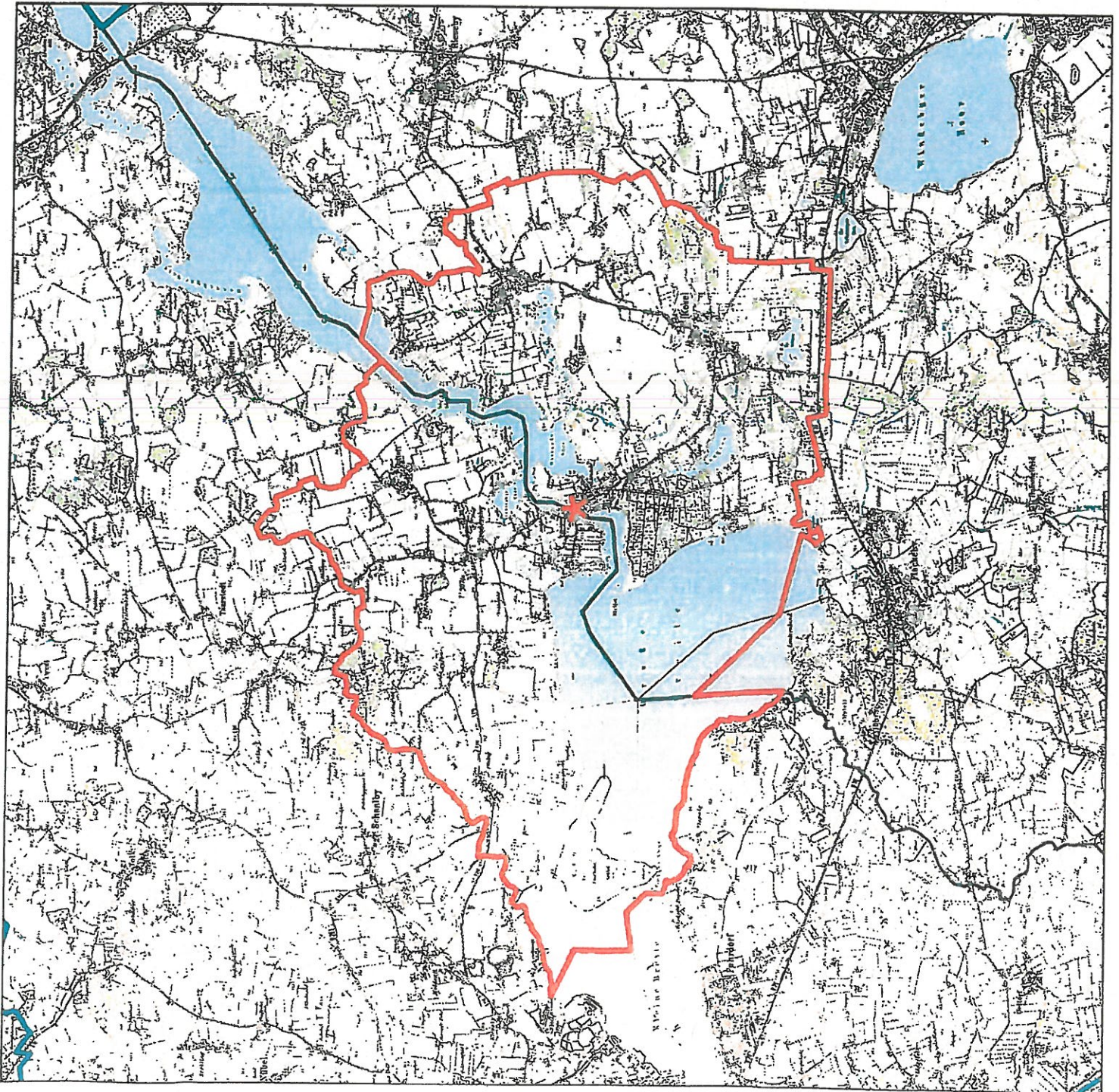
1 cm = 0,574 km

km 1 1,15 2 2,30 3 3,45

HPAI RD, Missunde, Schwan

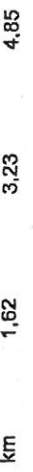
Lagedarstellung vom 01.12.2016 um 11:03 Uhr

- Ausbrüche
- * Primärausbruch
- * Sekundärausbruch
- ? Seuchenverdachtsfall
- Sperrbezirk
- Beobachtungsgebiet
- Gemeinden
- Kreise



1:80.800

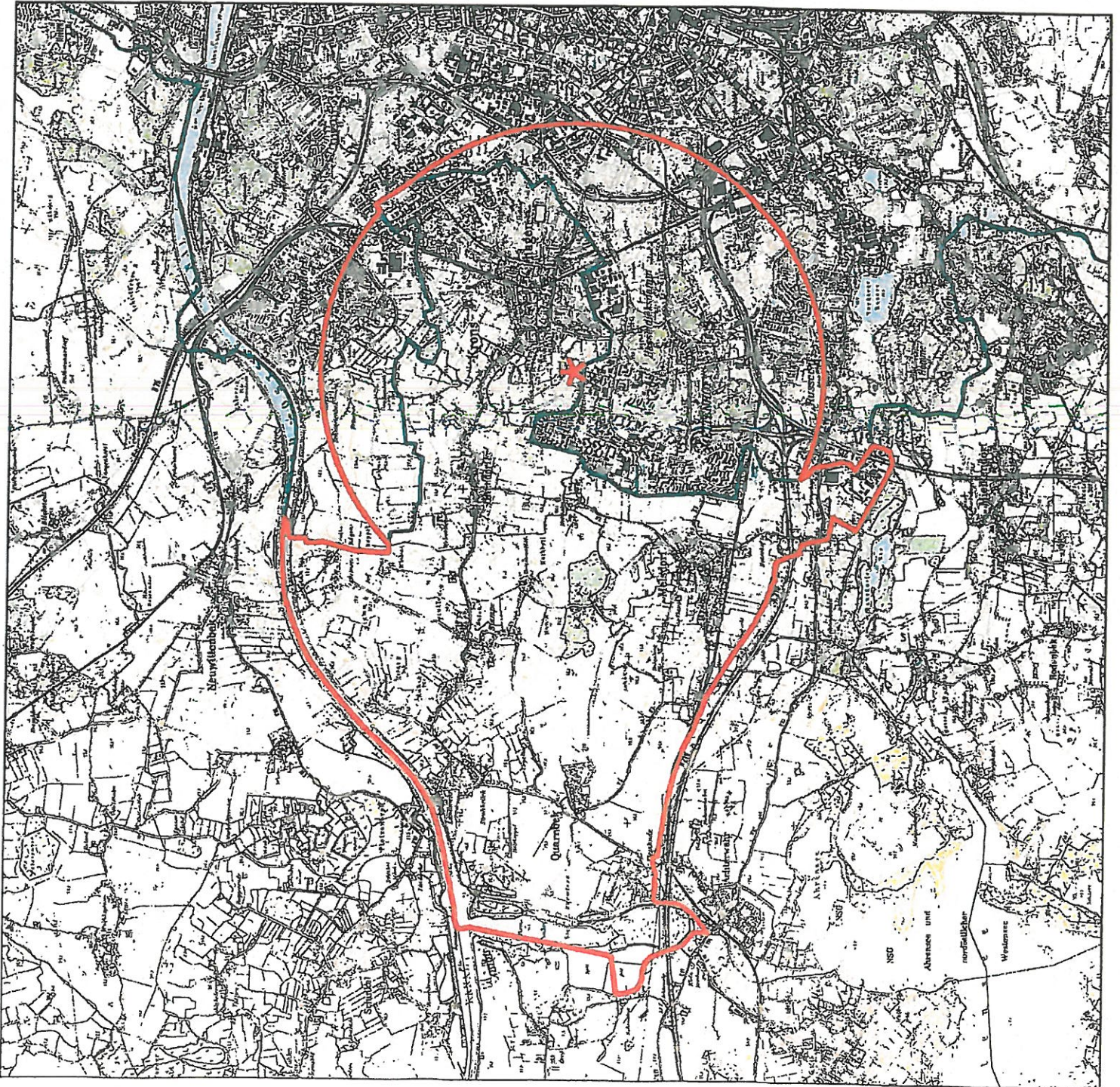
1 cm = 0,808 km



HPAI Kronshagen, RD

Lagedarstellung vom 01.12.2016 um 11:07 Uhr

- Ausbrüche
- * Primärausbruch
- ** Sekundärausbruch
- ? Seuchenverdachtsfall
- Sperrbezirk
- Gemeinden
- Kreise

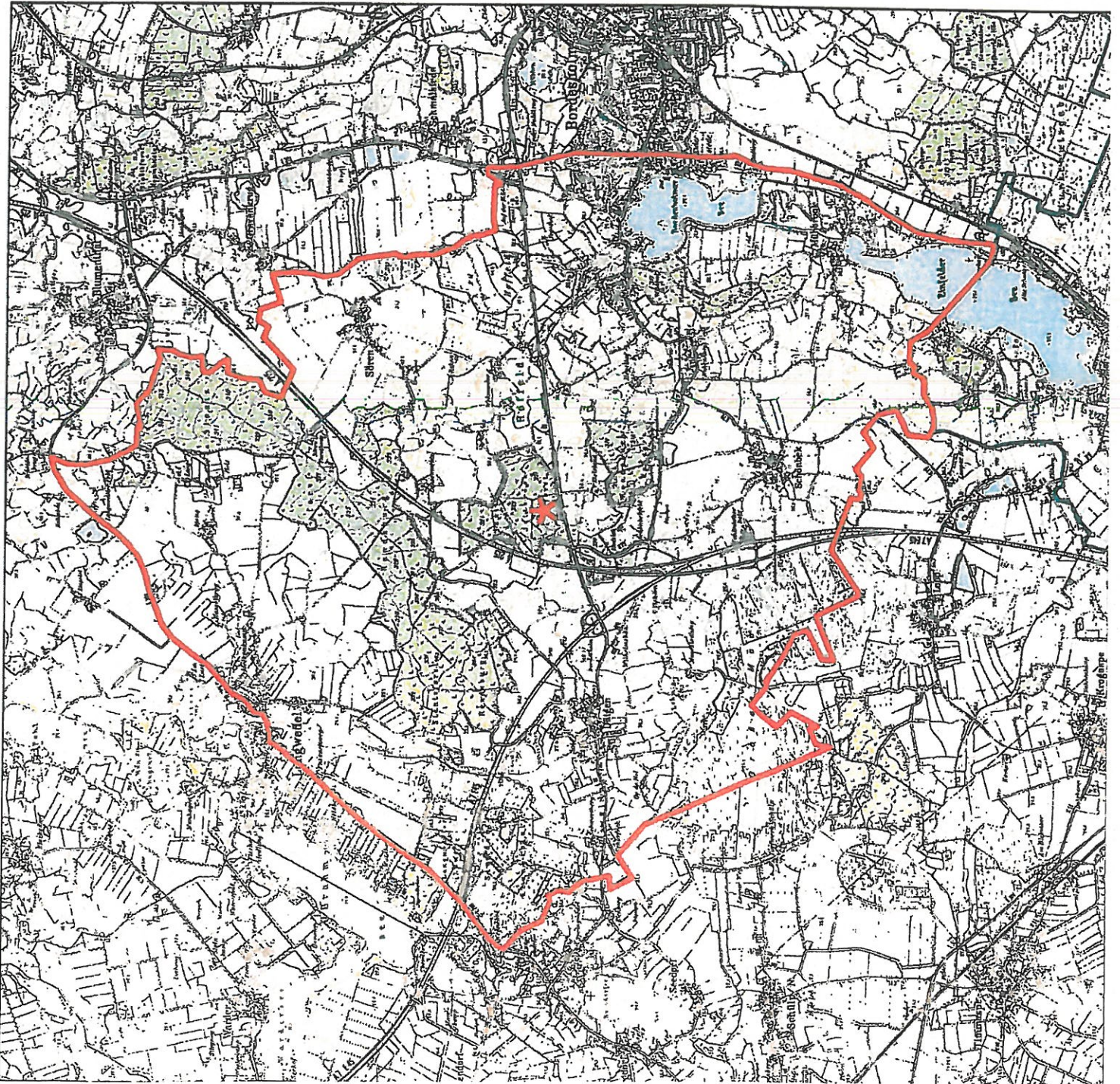


1:65.600
1 cm = 0,656 km
km 1,31 2,62 3,93

HPAI RD, Hoffeld

Lagedarstellung vom 01.12.2016 um 13:06 Uhr

- Ausbrüche
- Primärausbruch *
- Sekundärausbruch **
- Seuchenverdachtsfall ?
- Sperrbezirk
- Gemeinden
- Kreise



1:59.100

1 cm = 0,591 km

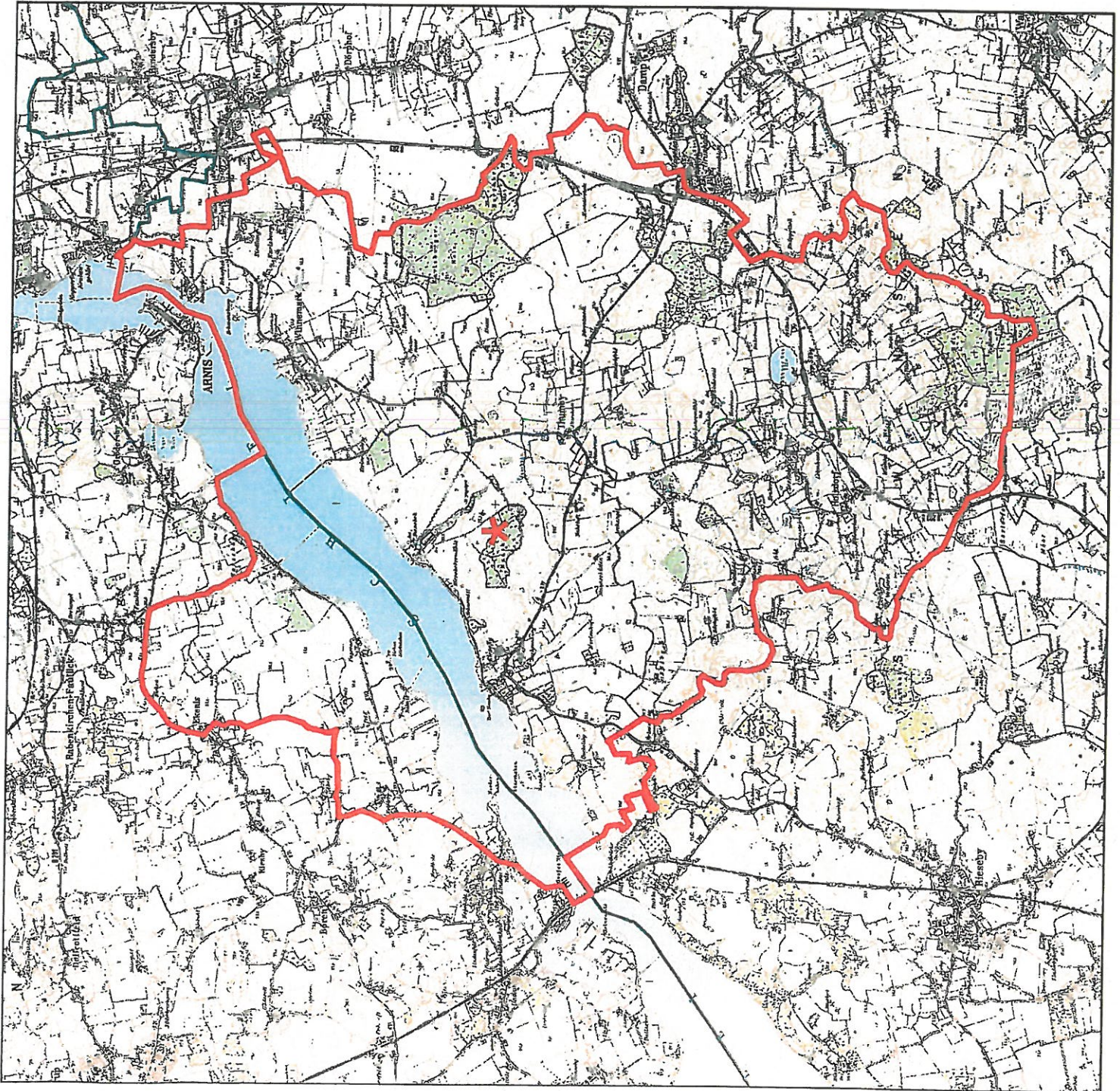
km 1,18 2,36 3,54

A north arrow is located at the top right of the page. Below it is a scale bar with three segments, labeled with the values 1,18, 2,36, and 3,54 km. The scale bar is positioned vertically on the right side of the page.

HPAI Thumby, Seeadler

Lagedarstellung vom 05.12.2016 um 14:17 Uhr

- Ausbrüche**
- * Primärausbruch
 - * Sekundärausbruch
 - ? Seuchenverdachtsfall
- Sperrbezirk** (red outline)
- Gemeinden** (white outline)
- Kreise** (blue outline)



1:69.200

1 cm = 0,692 km

km 1,38 2,77 4,15